

Sonnabend den 12. Januar 1901.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht. Halle, 10. Januar.

(Stittlich-Verbrechen.)

In der heutigen Sitzung des Schwurgerichtes wurde gegen den 37-jährigen Arbeiter Friedrich Gerde zu Könan bei Böding wegen Eitelkeitsverbrechen verhandelt. Der Angeklagte ist zu Hauseborn bei Magdeburg geboren und bisher unbefristet. Er wird beschuldigt, die 37-jährige Großmutter seiner Ehefrau, welche als Auszubehrende bei ihm wohnte und so alleinstehend ist, das sie nicht transportfähig war und förmlich festgestellt werden mußte, in 6 Fällen verewaltigt zu haben und ebenfalls im November in einer Person unter 14 Jahren, seiner 12-jährigen Tochter, unzüchtige Handlungen vorgenommen zu haben. Die Verhandlung selbst erfolgte unter Ausschluss der Öffentlichkeit und erbetete mit der öffentlichen Schuldisprechung des Angeklagten. Die Geschworenen verurteilten die Schuldigen aus § 177 (des Schwurgerichtes), bejahen dessen Angelegenheiten aus § 176, unter Subtilisierung mildernder Umstände. Das Erkenntnis lautet auf 2 Monate Gefängnis, wovon ein Monat auf die bereits erlittene Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht wurde.

Hiermit erbetet die erste diesjährige Schwurgerichtsperiode, welche unter Verhandlungstage umfange und in denen ein vollständiger Weind, Strafen-

raub, schädliche Erdung und ein Stittlichverbrechen zur Aburteilung kamen. Sämtliche Angeklagte wurden für schuldig befunden und verurteilt. Es wurden insgesamt verurteilt: 10 Jahre Zuchthaus, 8 Jahr 9 Monate Gefängnis, sowie 4 Jahre Gefängnis.

Schöffengericht.

Halle, 10. Januar.

• **Wicht Abel** ging es auf einer Geburtsfeier bei, welche Frau R. ihren Bekannten in einer Gesellschaft in Dömitz veranstaltete. Man war per Droßke hinausgefahren und hatte sich alles wohlhaken lassen. Somit war alles ganz schön, bis am Abend der Hausherrmann Karl Fischer als ungeladener Gast erschien und bald den Frieden zu stören anging. Es dauerte nicht lange, so geriet er mit der anwesenden Frau Henriette Zischepe, des Großmann aus irgend einem Grunde in einen Streit, daß sie Folge hatte, daß die beiden Parteien zu Schiffsfechten übergingen. Er schlug die Frau mit der Hand darauf in das Gesicht, daß sie in den Saal fiel, weiter wurde sie von ihm, in die Seite getreten, an der Stelle gepackt und gewirgt. Als sie sich wieder befreit hatte, ergreif sie eine Selbstverwundung und schlug den Mann auf den Kopf, daß die Flucht in taubem Schrecken geschah. Er versuchte die Frau zu erfassen, weshalb diese in eine vor dem Vortafel stehende Droßke flüchtete. Er holte sie aber ein, packte sie in den Saal und ließ sie in einen großen Hüchel langer Haare aus, die sie zum Gaudium aller bei der Gerichtsverhandlung aus einem Papier hervorbrachte und dem Gerichtshof vorzeigte. Da beide Teile nicht ohne Schuld sind, so lautet das Erkenntnis gegen Fischer wegen vorläufiger Körperverletzung auf 75 Mr. Geldstrafe beim 15 Tage Gefängnis, gegen die Frau Zischepe auf 20 Mr. bzw. 4 Tage Gefängnis.

• **Als recht raubheilige Gäste** zeigten sich in den Wohnhaus des Restaurateurs Richter zu Leutenhau die Arbeiter Wilhelm Geyer und Karl Lohse. Am Abend des 16. Oktober befanden sich in einem Saal bei der Geyers und G. vergnügte sich damit, die vorübergehenden Gäste mit Weibsborten zu beschäftigen. Lohse begann erst aus Ebers mit einem Schmelz eine Patrone, die jedoch bald in Rauch ausbrach. Hierbei wurden einige Stühle zerbrochen und der Richter ließ verlangen, den ausbleibenden Saal hinauszuführen. Er war schon kurze Zeit vorher freiwillig gegangen und hatte aufeinander ein Bierglas mitgenommen, denn als die Ehefrau des Richters die Patrone für schuldig erklärte, warf er die Frau mit dem Male. Er trat wieder mit solcher Gewalt gegen die Frau, daß die getroffene Stelle mit Blut unterließ und lange Zeit schmerzhaft war. Lohse, der zwei Blechschalen mit kochender Schmelzermasse bei sich hatte, warf dieselben auf den hinfallenden Richter, ohne ihn jedoch zu treffen. Der vorübergehende Wächter machte dem Standhaft ein Ende und stellte die Personalien der Angeklagten fest. Der Antrag lautet gegen G. auf eine Woche Haft und 4 Monate Gefängnis, gegen Lohse auf eine Woche Haft. Das Gericht erkannte wegen vorläufiger Körperverletzung gegen Geyer auf 2 Monate Gefängnis, gegen Lohse wegen Verlebens mit barm Körper auf 1 Woche Haft.

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Schuhwaren

vom einfachsten bis zu den elegantesten Artikeln zu streng festen, aber billigsten Preisen.

Eröffnung Sonnabend den 12. Januar.

Wilibald Wetterling, Schmeerstr. 23.

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auszahlung von Zinsen freizins der Depostalkasse.

Die seit 1. d. Mts. fälligen Zinsüberschüsse der von Bauunternehmern, Hausbesitzern, Wäldern fälligen Grundstücke, i. v. u. sowie von verschiedenen Orts- u. p. p. Kranken- und sonstigen Sparkassenvereinen — soweit deren Abhebung verabredet ist — werden von heute ab in unserer Depostalkasse, Rathhausstr. Zimmer 10, 4 gegen Quittungserklärung und Vorlegung der arbeitsfähigen Depostalkassen-Protokolle Auszahlung angeschlossen.

Wir fordern die Empfangsberechtigten auf, besagte Zinsüberschüsse und Zinsen bei Vermeidung kassenpflichtiger Zuführung innerhalb der nächsten 14 Tage bei der genannten Dienststelle abzuholen.

Halle a. S., den 4. Januar 1901. Der Magistrat. Starb.

Bekanntmachung.

Waarenhaussteuer-Voranzahlung für das Steuerjahr 1901.

Die Veranlagung zur Waarenhaussteuer nach dem Geetze vom 4. Juli 1900 (S. S. 294) findet vom ersten Mal für das Steuerjahr vom 1. April 1901 bis 31. März 1902 statt.

Die im § 3 des genannten Gesetzes den Steuerpflichtigen auferlegte Verpflichtung zur Erklärung ihres steuerpflichtigen Umsatzes tritt bei der einmaligen Steueranmeldung mit auf Grund einer besonderen Aufforderung des Unterzeichneten ein.

Jeder Steuerpflichtige der Regierungsbetriebe, Meiereien und Ernter, an welchen diese Aufforderung nicht ergreift, ist berechtigt, die im vorigen Absatz bezeichnete Erklärung schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die für diese Erklärungen vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigelegt sind, werden von heute ab auf Verlangen in dem Amtsstempel des Unterzeichneten sowie des Vorstehenden jedes Steueramtes der Gewerbesteuerklasse IV kostenlos verabreicht.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von den Unterzeichneten während der Vormittagsstunden in seinem Amtszimmer im Regierungsgebäude ebenfalls zu Protokoll entgegengenommen.

Wesentlich unzulässig oder unvollständige Angaben über mündliche Veranschlagung von steuerpflichtigem Umsatz in der Steuererklärung sind mit Strafe bedroht.

Merseburg, den 8. Dezember 1900.

Der Vorstehende des Steueramtes der Gewerbesteuerklasse I. v. Kose.

Bekanntmachung.

Die Abgrenzung der bisherigen Feldmark soll auf den Zeitraum vom 1. Februar 1901 bis 1. Februar 1907 öffentlich mitzuteilen verpaget werden.

Hierzu ist ein Termin auf:

Montag den 23. Januar 1901, Nachmittags 2 Uhr im Galdeib, zum deutschen Kaiser.

• **Versteigerung** anbeizunt, zu welchem Sachverständige Hermit eingeladen werden.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können jedoch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Dienstag, den 10. Januar 1901.

Der Gemeinde-Vorsteher. Geradt.

Bekanntmachung.

Durch § 1850 V. G. S. ist dem Gemeinde-Rathmann die Pflicht auferlegt, sich über das Ergehen und Verhalten der in seinem Bezirk wohnenden Wähler dauernd in Kenntnis zu erhalten.

Es wird daher wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß auf Grund dieser Bestimmung die Herren Rathmann als Mitglieder des Gemeinde-Wahlmanns sich durch Besuche von den persönlichen Ergehen der Wähler überzeugen müssen, und gebeten, den Herren, welche mit einer Legitimationkarte versehen sind, in zweifelsloser Weise Auskunft zu erteilen.

Halle a. S., den 22. Dezember 1900.

Der Gemeindevorsteher. Böttcher.

Bekanntmachung.

In diesem Monat findet der Markt für Magerschweine und Ferkel auf dem hiesigen Viehhof am nächsten Sonnabend den 12. Jan. Halle a. S., den 8. Januar 1901.

Die Verwaltung des hiesigen Schlacht- und Viehhofes.

Gerösteter Kaffee.

90 Pfennige pro vorzüglichem Aroma u. kräftig. Wohlgeschmack.

1 Mark pro feinstem, wohlgeschmacktem Kaffee für Jedermann, hochfeines kräftiges Aroma, gegen pro Pfund, hochfeiner.

1,20 Mark Perl-Kaffee.

Von jeder Marke hat meine Kaffeehandlung bis zu 2 Mr. pro Pfund durch unerfährtes feines Aroma und köstlichen Wohlgeschmack ausgediebt.

F. F. C. Gebhardt, Steinweg 15.

• Für Wiedererwähler empf. täglich frische **Molkereierfabrik** in 1/2-Pfd. Stücken zu Originalpreisen.

• **Rudolf Jacobi, Drehschiffstr. 2.**

• **Wurkstätten, a. Pfd. 40 a.**

• **Schneidmühle, a. Pfd. 70 a.**

• **St. Schiffschiff, a. Pfd. 50 a.**

• **Gepöfeltes Knochenfleisch, Pfd. 20 a.**

• **Wihl Nietsch, Leipzigerstr. 77, Solferinostr. 166.**

Preisermäßigung der Gascoke.

Wir verkaufen auf untenstehenden:

gerichtete Coke	das hl mit 1 Mr. 20 Pfg.
großhändige Coke	das hl mit 10 "
Schmelzcoke	das hl mit 90 "
Staubcoke zur Heißerzeugung	das hl mit 15 "

Bei Entnahme von mindestens 15 hl überreichen wir die Anfuhr und das Abtragen und berechnen hierfür 15 Pfg. für das hl.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Zu Fabrikations- oder Lagerzwecken.

Wesentlich in meinem im Centrum der Stadt gelegenen Garten ein 20 Mr. langes und 10 Mr. hohes Haus mit 3 Gängen zu bauen, nach beiden Seiten hin Licht, bequeme Anfuhr, Abzug, großer Hof, Wähe des Wohnhofes, mehrere 200 qm. Keller hinter dem Haus vorhanden, moon eben 110 bebaute werden können. Mietkanten werden gebeten, Angebote behufs Veranschlagung event. Wünsche unter **B. N. 7676** an **Rudolf Mosse, Weißbierstr. 4**, einzubringen.

Großer Laden

Hermann Walter, Gold- u. Silberwarenenfabrik, Laden und Contor: Scharrenstrasse 5/6. Fabrik: Weidenplan 3. Halle a. S., Fernruf 469.

Bekanntmachung.

Da die Einstellungen von Schiffingen in die Kaiserliche Marine voraussichtlich zu Anfang April d. J. stattfinden, und Bedarf noch vorhanden ist, so können sich junge Leute, welche in diesem eintritten wollen, an dem **Montag und Sonnabend** Vormittag zwischen 9-10 Uhr beim **Polizeikommando, Deutzerstraße 69, Zimmer Nr. 27**, behufs Anfertigung ihrer Anmeldekarte melden.

Dingungsfrist wird, daß die sich Meldeben in der Regel 16 Jahre alt sein müssen, jedoch das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben dürfen. Nur bei großer Körpergröße ist die Einstellung bereits im Alter von vollendeten 15 Jahren ab gestattet. Die Jungen müssen vollkommen gesund, kräftig gebaut, frei von körperlichen Mängeln und Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, gute Schließung, normales Gehör, Unterleibungsorganen, gutes Gehör auf beiden Ohren und eine fehlerfreie (nicht rötternde) Sprache besitzen.

Der Körperbau muß eine Größe von mindestens 1,47 m und einen Brustumfang von mindestens 0,78 m, nach den Ausmaßen gemessen, besitzen, er muß schlank und ziemlich leicht gebaut, ohne Anstoß sein und die drei Grundbedingungsarten gebrauchen können.

Bei der Anmeldung ist der Geburtsort und ein polizeiliches Führungs-Artef vorzulegen.

Halle a. S., den 1. Januar 1901.

Großer Laden

Hermann Walter, Gold- u. Silberwarenenfabrik, Laden und Contor: Scharrenstrasse 5/6. Fabrik: Weidenplan 3. Halle a. S., Fernruf 469.

Das elektrische Lichtbad

Poststrasse 3

in Verbindung mit Kohlensäurebädern und Vibrationsmassage unter ärztlicher Leitung

Ist täglich von 8 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. geöffnet.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Errichtung neuer oberirdischer Telegraphenlinien

- a) von Landsberg (Bez. Halle) nach Zerna,
- b) von Zerna nach Köstlin, Wernitz,
- c) von der Windmühle zwischen Embdorf und Bageritz nach Bageritz (öffentlicher Fußweg)

liegt bei den Kaiserlichen Postämtern in Landsberg (Bez. Halle), Wernitz und Halle (Saale) 2 aus.

Halle (Saale), den 5. Januar 1901.

Kaiserliche Ober-Postdirektion. Bsp. d. d.



Vorläufige Anzeige.
Goldener Hirsch,
Leipzigerstr. 63.
Inhaber Hugo Traudorf.
Mittwoch den 16. Januar
Erstes
Maskenballfest.

Stadttheater Halle a.S.
Direktion: M. Richards.
Freitag den 11. Januar 1901.
117. Vorstellung im Kaiser-Abonn. 1. Viertel.
79. Abonn.-Vorstellung. Farbe: Blau.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Der fliegende Holländer.
Wenigste Oper in 3 Akten v. Rich. Wagner.
Regisseur: Theo. Mayer.
Dirigirt: Kapellmeister Dr. Krumpholtz.

Personen:
Daland, ein norwegischer
Fischer Carl Brandes.
Senta, seine Tochter Gita Gauden.
Greif, ein Jäger Eugen Richter.
Marz, Senta's Amme Frieda Kern.
Dr. Steinmann Daland's Georg Richter.
Der Holländer Josef Jania.
Musicien: Mühsam.
Ort der Handlung: Auf der norwegischen Küste.
Zeit von 1. u. 2. Akt längere Pausen.
Sonnabend den 12. Januar 1901.
Die Fiedermaus.

Thalia-Theater.
Sonnabend den 12. Januar 1901.
Erstes Gastspiel der f. b. Hofkapellmeisterin
Fräulein Clara Heese
vom Hoftheater in München.
Summe 1. Preis: **Die Mission.**
Reizvoll!
Die geführte Erklärung unter Fr. B. V.
beruht auf einem bedeutendsten, unauflös-
baren Missverständnisse.
Die geschilderten Verhältnisse werden den
Rezensentenmännern ausgeführt werden.
Der Vorstand des Fr. B. V.
Die Direktion des Thalia-Theaters.

Stadt-Theater Leipzig.
Sonnabend den 12. Januar 1901.
Neues Theater.
Minna von Barnhelm.

Altes Theater.
Abendm. 8 Uhr.
Sneewittchen.
Abendm. 8 Uhr.

Die Landstreicher.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Gänzlich neuer Spielplan!
Die Frank-Fiorini-Sport-
Klubisten. — Hr. H. W. Barber
und Miss Madeline, atombeladene Brauere-
Kunst-Abenteurer. — Hr. Alexandre,
Brauere-Kontrollant auf dem jenseitigen
Deichsel. — Hr. Mackay's, Gren-
zeiter u. Knabenführer. — Hr. Franz,
Glossus mit fliegenden Büchsen. — Madame
Ella Myra Röhli, Fiktionälerin und
Zang- u. Schreierin. — Madame Marie
Wendler, Sängerin u. Kostüm-Zauberin.
— Herr Bernhard Marx, Original-
Gehänsel u. Charakter-Quarantäne. — Jules
Greenbaum's, „Zweifelhafte Biografie“
mit durchweg neuen sensationellen leben-
den Photographien.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.
Direktion: Friedr. Wichte.

Fidardi-Trio.
Die Akrobaten der Akrobaten.
La Bernat, Danseuse Fantastique. —
The Robins, Jongleur. — Fräulein
Mendofri, Sourette. — Fräulein El-
vira, Trapes-Künstlerin. — M. Steg-
wart, Hoch-Tanz-Summierer. — Paolo
Taccis, Sprach-Imitator. — Amanda
Harold, Duetteste Köpfe. — Leo
Morley's leb. Photographien.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Zur gefälligen Beachtung!
Für besondere Vorrichtung
ist die Ordnung sämtlicher Plätze
bedeutend verbessert und jeder Zutritt
beiehrigt!

Welt-Panorama,
St. Michael's 1.
Öffnet von früh 10 bis Abends 10 Uhr.
Die Brachtillöcher
von Bergen.
Herrn - Obener und Res-Schwanden.

„Café Kunze“
Leipzigerstr. 5, 1. Etage.
Eröffnet von 5 Uhr ab
Grosses Concert
des Damenorchesters
„Sylvia“.

„Café Roland“
Jeden Abend von 8 Uhr ab
Concert der Singerschen Kapelle.

Versuchen Sie von unseren
Täglich frisch gerösteten Kaffees
unsero
Feine Berliner Mischung Pfund 1 Mark,
Nochfeine Hamburger Mischung Pfund 1,20 Mark.
Dieselben übertrafen durch ihre aussergewöhnlich feine Qualität alle Erwartungen eines wohl-
schmeckenden, erquicklichen Kaffees in dieser kleinen Preislage und vergrößern täglich den Kundenkreis dafür.
Pottel & Broskowski.

Orden und Kriegsdenkmalen.
Original u. en miniature
Jeder Art in grösster Auswahl.
Orden-Arrangements werden streng nach Vorschrift
auf das Feinschmelz-Stein ausgeführt. Ordenskröpfe, Ordens-
kettchen sowie Ordensbleche jeder Art stets überzogen vor-
züglich Offizier-Portepäses als Uhrketten, Vereins-Abzeichen
und Bänder, Fahnenfäden und Bänder in grösster Auswahl.
Neu! Regimentsabzeichen von jedem Regimente. Neu!
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
untere Leipzigerstrasse, Fernsprecher 889.
Illustr. Preislisten gratis u. franco.

Kaiser Wilhelmshalle
Dienstag den 15. Januar erstes großes
Elite-Maskenball-Fest.
Die 5 schönsten Damenmasken erhalten wertvolle Aus-
zeichnungen.
Büchel-Vorverkauf bei Herren Steindreher & Jasper.

Fecht-Verein „Helbig“.
Unter großes
Maskenball-Fest
findet Sonnabend den 2. Februar unter großen Aufführungen im
Germania-Saal (Sport-Hotel) statt.
Vodabend D. V.

Restaurant Neue Welt,
Leipzigerstr. 102, I. Et.
Sonnabend und Sonntag den 12. und 13. d. Mts.
Großes Münchener Bierfest
in feinsten belichteten Sälen. — Für musikalische Unterhaltung wird bester Sorge
getragen. — Wer sich amüsieren will, der komme und bleibe.
Meinen werthen Gästen, sowie einem weithin Publikum zur gefälligen Mitteilung,
daß ich am heutigen Tage mein in der Hardenbergstr. 1 belegenes
— Restaurant und Ball-Lokal —
„Zur Kaiserkrone“
Herrn Lange übergeben habe,
sich das mir bisher gekennnte Vertrauen bestens dankend, bitte ich auch dasjenige
meinem Nachfolger übertragen zu wollen.
Respektvoll
B. Kröber.
Respektvoll auf obige Annonce erlaube ich mir hierdurch allen Freunden und
Bekanntem, sowie meiner werthen Nachbarschaft mein Lokal freundlichst in Erinnerung
zu bringen.
Gleichzeitig empfehle meinen Saal zur Abhaltung von Hochzeiten, sowie Ver-
anigen aller Art.
— Ausklang des beliebten Bauer'schen Bieres, R. Küche.
Um gütigen Zuspruch bitte
Theodor Lange.

Veteranen-Verein (nicht
Verband).
Monats-Versammlung am 12. Januar, Abds. 8 1/2 Uhr
im neuen Vereinslokal Restaurant „Giseler“, Nikolair. 11.
Das Eröffnen sämtlicher Kameraden ist in Anbetracht der wüthigen Lage-
ordnung unbedingt erforderlich.
Der Vorstand.

Günstige Conserven-Offerte.
Von unseren vorteilhaften Einkäufen empfehlen
Junge Schnittbohnen, weisse Etiquette, Kilo 28 Pf.
Junge Gemüse-Erbsen 1/2 Kilo 30 Pf., Kilo 55 Pf.
Feine und extrafeinste junge Schoten 1/2 Kilo 45, 55, 70 Pf., Kilo 80, 110, 130
Zarte junge Kohlrabi 1/2 Kilo 30, Kilo 45 Pf., 2 Kilo 80 Pf.
Junge feinste verlesene Pfifferlinge 1/2 Kilo 50, Kilo 90 Pf., 2 Kilo 160
Feine gemischte Gemüse 1/2 Kilo 30, Kilo 50 Pf., 2 Kilo 170.
Ferner empfehlen
In. Schnitt- und Staugenspargel, junge Wachs- und Perlbohnen, junge Carotten,
junge Moreheln, Champignons, Haricots verts etc.
Alles in feinsten Qualität billigst.
Bei Mehrabnahme Rabatt nach Vereinbarung.
Prompter Versand.
Pottel & Broskowski.

Vorläufige Anzeige.
Goldener Hirsch,
Leipzigerstr. 63.
Inhaber Hugo Traudorf.
Mittwoch den 16. Januar
Erstes
Maskenballfest.

Der Circus ist gut geübt.
Circus Aug. Krembsler.
Halle a.S. Rossplatz.
Dienstag, Abends 8 Uhr:
Extra-Vorstellung.
Vorzügliches Programm.
Feinstes Artisten-Gastspiel
des Weltberühmten
Francis King.
Der Herr tritt sich in seinen Schuhen
auf allen angelegten Holzstücken
(Schießsystem in Anwendung). In Berlin
und Hamburg erzielte diese ungläubliche
Leistung außerordentliche Erfolge.
Dazu das brillante neue Programm.

Morgen Sonnabend, Abends 8 Uhr
zum Schluß: Amüsante des Weltberühmten
Francis King
und erste Aufführung
der neuen Wasser-Pantomime
Dora.
Näheres durch Tageszettel.

Sing-Academie.
Sonnabend 6 Uhr Abung für Damen
Vollstimmige.
Seb. Bach, Matthäus Passion.
Anmeldungen bei Professor Meißner, Bern-
burgerstr. 30, Form. 10—11.

Stammklub zum Kreuz 113.
Am 12. d. Mts. in der
„Kaiser Wilhelmshalle“ stattfindendes
Maskenball
labet ergeben ein
Ter Vorstand.
NB. Aufhänger-Ratten à 25 Pfg. sind im
Vereinslokal „Goldene Kette“ zu haben.

Restaur. z. Glocke, Rathhausstr. 13.
Sonntag: **Gr. Familien-Abend.**
Für Unterhaltung sorgt der ständige
Original-Komiker **Wankel**
Es labet freundlich ein
Oscar Hüttenrauch.

Giebighausener
Familien-Club.
Sonnabend den 12. Januar von
Abends 8 Uhr ab
Kränzchen
im Burg-Theater.

Capellenende-Reideburg,
Gasthof zum goldenen Löwen.
Sonntag den 13. Januar 1901
Großer Maskenball.
Es labet ergeben ein
A. Schatz.
Masken sind im Lokal zu haben.

Vorläufige Anzeige.
Ammendorf.
Unter diesjähriger Maskenball
findet Sonntag den 30. Januar 1901 im
Feldmann'schen Saale statt. Die 2 besten
Herren- und Damenmasken erhalten wert-
volle Preise.
Der Männergesangsverein.

Rest. Fürstenhalle,
Grenzstr. 495. Markt 6. Grenzstr. 495.
empfehlen feinen weissen Gästen u. Freunden
seine auf das komfortabelste eingerichteten,
gänzlich neu renovierten Lokaleiten zur ge-
fälligen heiligen Benutzung.
fr. helle u. dunkle Biere,
gut gepflegte Weine
in nur bester Qualität.
Speisen zu jeder Tageszeit.
Hermann Göttsche.

Hallescher Hof, Sternstr. 15.
Sonnabend u. Sonntag den 12. u. 13.
d. Mts. Familien-Abend. Für Unter-
haltung sorgt der ständige Komiker **Wankel**,
dieser labet ergeben ein **Emil Kranzer.**

Verband deutscher
Streitg-Beteranen
von 1848-70/71
für Halle a.S. u. Ang.
Sonnabend 12. Januar, Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal.
Jahresbericht. — Festsetzung u. f. w.

Püchel's Restaurant,
Königstr. 64.
Morgen Sonnabend
Schlachtefest.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
H. Salig, Thorstr. 23.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
H. Hüttenrauch, Wändelstr.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
H. Mehnert,
Zwingerstr. 23.
Wändelstr. mit angemessen.

§ 11. Deffauerstr. 4. § 11.
Sonnabend den 12. Januar

Großes Schlachtefest,
wogu ergeben einlabet
John Jäncke.

Gark- und Fugierhaus
z. goldenen Stern,
Wandeburgerstr. 54.
Sonnabend:
Schlachte-Fest,
wogu freundlich einlabet
Carl Ernes, früher im Saalgraben.

Sonnabend
Schlachtefest.
H. Osterloh, Steinweg 50.

Von Montag
ab haben
große und kleine
Futterschweine
ebenfalls fetter

Landschweine zum Verkauf,
Giebighausen,
Sonnabendstr. 65.
Telephon 786.

C. Birke,
Gute
Verf. geübt.
Glanz-
Plätten mit langer
hart verbleit, garantiert nicht
feigend. Stäh-
folen f. Plätten
à 30 u. 35 Pf.
Gießblechplätten
3/4 Pf. Fernschlichte
bretter 1,25 Pf. gr. Plättbretter m. Löhner.
Bezug 4,50 Pf. Bring- u. Beschmalhähnen.
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.
Wagnis für Haus- und Küchengeräte.

Bei
krankhaften Zuständen
der
Harnröhren (Ausfluss)
aus
Grötzner'scho
Tarolinecapseln

(Kann gefällig) ein wirksames und wertvolles heilendes
Mittel. Erfolg überaus. Bei einer Ver-
letzung erprobt man. Man versuche
Bismarck's Tarolinecapseln und wird
angenehm bessere Wirkung sehen. Inhalt vier Schachtel
à 50 Kapself. 2 Schachtel, 2 Schach-
teln. Preis 2,00 M., 40 Sch. = 1,00 M.
Städtlich und Verkauft in der Bücherei-Vertriebs-
stelle.

Zur Verdünnung v. Krautheilen
trinke man bei jeder Mahlzeit
3-4 Tropfen den echten Alpen-
Kräuter- oder Harzer Ge-
birgs-Thee. Zu haben bei
Herrn A. Kühn, Al. Nilsstr. 3.